

Erzeugnisqualität zu erreichen. Die Arbeitsproduktivität stieg um 15 Prozent. Die Planaufgaben für das Jahr 1982 wurden voll erfüllt. Ja, mehr noch: Die in der „Wiepofama“ hergestellten Werkzeugmaschinen fanden auch im Ausland, bei unseren sozialistischen Freunden, ihre Abnehmer. Die erste Partie von Bearbeitungszentren exportierten wir 1982 in die CSSR, und in diesem Jahr wurden zwei Bearbeitungszentren vom Weichenwerk Brandenburg in der DDR gekauft.

Ein wichtiges Ziel der Parteiarbeit ist die Verwirklichung der Wirtschaftsreform. In der Berichtskampagne wurde geprüft, wie die Mitglieder der Parteiorganisation helfen, den Werktätigen den Sinn der Wirtschaftsreform zu erläutern und ihre Maßnahmen durchzusetzen. Diese Tätigkeit trägt dazu bei, noch aktiver und schöpferischer an den Entscheidungen im Interesse der Belegschaft und des Betriebes mitzuwirken und diese Interessen mit denen des ganzen Volkes in Übereinstimmung zu bringen.

Die Parteileitung hält es für besonders wichtig, daß die Parteimitglieder in der Kommission für die Durchsetzung der Wirtschaftsreform im Betrieb mitarbeiten: Die Parteiorganisation kämpft für die politische Motivierung der Werktätigen. Sie setzt sich für solche Veränderungen und Lösungen ein, die den Anforderungen der Reform entsprechen. Darüber schafft sie Klarheit bei den technischen und ökonomischen Kadern, unter der Jugend und bei denjenigen, die unmittelbar im Produktionsprozeß arbeiten.

Die betriebliche Berichtskonferenz der PVAP schätzte den Verlauf der Wirtschaftsreform in der „Wiepofama“ als gut und richtig ein. Sie machte es zum Grundsatz, daß die Betriebsparteileitung der PVAP einmal im Quartal einschätzt, welche Fortschritte die Reform im Werk macht. Die Parteileitung stellte fest, daß der wirksameren Verbindung des

Lohnsystems mit den Arbeitsergebnissen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muß, damit die Arbeitsproduktivität gesteigert, die Produktionskosten gesenkt und die Produktionsdisziplin gefördert werden.

Die Kaderpolitik ist nach Meinung der Betriebsparteileitung ein sehr wichtiges Element der Wirtschaftsreform. Die Parteileitung bemüht sich um die Einhaltung des Leninschen Prinzips, das besagt: Je höher die Funktion, desto höher die Anforderungen und die Verantwortung. Entsprechend den Forderungen der Berichtsversammlungen drängt die Parteiorganisation darauf, daß Leitungskader, die ihren Anforderungen nicht gerecht werden, eine zweifelhafte Autorität genießen, geringe Fachkenntnisse besitzen oder die gesellschaftspolitische Atmosphäre im Betrieb negativ beeinflussen, durch fähigere Kräfte ersetzt werden.

•v

#### **Enge Zusammenarbeit mit Freunden aus der DDR**

Wenn ich vom Parteeinfluß im Poznauer Betrieb „Wiepofama“ spreche, kann ich die lange Zusammenarbeit mit unseren Freunden in der DDR nicht unerwähnt lassen. Seit 10 Jahren bestehen enge Verbindungen zur Parteiorganisation und Belegschaft des VEB Maschinenbau Halberstadt. Der Austausch von Erfahrungen der Parteiarbeit hat uns viel gegeben, besonders in der ideologischen Arbeit und bei der Führung des Parteilehrjahres. Geleitet von den Richtlinien unserer Berichtsversammlung und den Erfahrungen der Parteiorganisation Halberstadt begannen wir mit der Einrichtung eines betrieblichen methodischen Kabinetts. Es soll uns bei der Durchführung des Parteilehrjahres helfen. Die Vertiefung des politischen Wissens der Genossen und Kollegen ist ein wichtiger Hebel für den Fortschritt in Produktion und Wirtschaftsführung. Für unseren Betrieb eröffnen sich

In unserer Parteiorganisation herrscht Klarheit, daß auch die besten ökonomischen Mechanismen versagen, wenn es an Initiative, Einsatzbereitschaft, Arbeitswillen und am persönlichen Mitwirken eines jeden Parteimitglieds zur Überwindung der Schwierigkeiten mangelt. Durch sachliche Argumente und das eigene Beispiel sind die Genossen bemüht, eine Atmosphäre des Vertrauens und der aktiven Mitarbeit aller zu schaffen. Dabei werden alle Formen des gesellschaftlichen Mitwirkens genutzt, die Selbstverwaltungen, die gewerkschaftlichen Organisationen und die Jugendverbände. Die Parteileitung hofft, daß die Selbstverwaltung der Werktätigen eine bedeutende Rolle bei der Aktivierung der Arbeitskollektive spielt und zur Verbesserung der Produktionsergebnisse beitragen wird. Darauf nimmt sie über das Parteikollektiv im Werktagenrat des Betriebes Einfluß.

gute Perspektiven. Die Bestellungen reichen bereits bis Ende 1984. Im kommenden Jahr wird sich der Export verdreifachen. Die schrittweise Bewältigung der Schwierigkeiten und die Immer erfolgreichere Arbeit sind in entscheidendem Maße das Ergebnis der konsequenten Realisierung der Parteibeschlüsse. Dazu hat die Berichtskampagne wesentlich beigetragen. Unsere Parteiorganisation hat stets die Meinung vertreten, daß die führende Rolle der Partei alle Parteimitglieder verpflichtet, im Kampf für die sozialistische Umgestaltung unseres Landes, für Fortschritt und Gerechtigkeit, voranzugehen. Wir, eine der vielen Abteilungen der marxistisch-leninistischen PVAP, fühlen uns verantwortlich für den Betrieb und seine Belegschaft, für die Erfüllung des vom IX. Parteitag der PVAP beschlossenen Programms, das den Idealen der Arbeiterklasse und des polnischen Volkes entspricht.